



Protokoll der Delegiertenversammlung 2025 (68. Kreisschützentag)

am Samstag, 15.03.2025 – 14:00 Uhr – Westerholz – DGH am Röhberg

Einladung Verteiler: Gesamtvorstand und alle 51 Mitgliedsvereine

Beginn der Versammlung: 14:10 Uhr

Ende der Versammlung: 16:45 Uhr

Allgemeines:

Leitung der Sitzung: **Präsident Jürgen Dunecke**

Als **Protokollführer** wurde durch den Sitzungsleiter zu Beginn Kreisschriftführer **Paul Stadler** bestimmt.

Anwesend gem. Teilnehmerliste*): 188 Schützinnen und Schützen, davon **149 stimmberechtigte Teilnehmer** (aus 48 Vereinen [169] und dem Gesamtvorstand [19]).

Anm.: Gem. Satzung § 15 Abs. 1. ist jede Mitgliederversammlung beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer.

Tagesordnung gem. Einladung vom 09.02.2025 (Persönliche Delegierteneinladung am 20.02.2025 per Mail)

- TOP 1 Begrüßung / Feststellung Protokollführer und Beschlussfähigkeit / Totenehrung
- TOP 2 Rückfragen zum Protokoll der Delegiertenversammlung v. 16.03.2024
- TOP 3 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder / Sportleiter (Alle vollständigen Berichte als Anlage des Originalprotokolls beim Kreisschriftführer)
- TOP 4 Kassenbericht 2024 (Vollständiger Bericht als Anlage des Originalprotokolls beim Kreisschriftführer)
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer / Entlastung des Vorstandes / Wahl eines Rechnungsprüfers
- TOP 6 Beschlussfassung Beitragserhöhung / Umlage
- TOP 7 Jugendförderpreise
- TOP 8 Ehrungen – anschl.
Pause
- TOP 9a Teil-Neuwahlen Vorstand (Gruppe A)
- TOP 9b Zusatzwahl vakanter Dienstposten (Ausbildungsleiter)
- TOP 9c Zusatzwahl nach evtl. Umgruppierungen TOP 9a u. 9b
- TOP 10 Vergabe Kreisschützenfeste 2026 und 2028
- TOP 11 Anträge / Verschiedenes

Die Delegierten wurden von 13:30 – 14:00 Uhr vom Musikzug Bothel mit unterhaltsamen Klängen begrüßt.

1. Begrüßung, Feststellen der Vollzähligkeit / Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter stellte die fristgerechte Einladung zur Delegiertenversammlung und die daraus resultierende Beschlussfähigkeit fest.

Als Gäste wurden begrüßt: Holger Rubach, Präsident Schützenkreis Bremervörde, diesmal in seiner Funktion als Vertreter des Fachverbandes Schießsport im Kreissportbund Rotenburg, Sandra Bremer, Präsidentin des KSV Soltau, ihr Vorgänger und langjähriger Kamerad unseres Verbandes, Walter Heidelberg. Ebenso begrüßt wurden unsere Ehrenmitglieder Helmut Bellmann, Ehrenpräsident; Herbert Clemens, Ehrenvizepräsident und Annette Jaletzky, Ehrendamenleiterin. Weiterhin stellte der Präsident die in 2024/2025 neu ‚intronisierten‘ Vereinsvorsitzenden in unserem Verband vor.

Zur Totenehrung unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenmitglieder erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Die Delegierten der Versammlung beschlossen einstimmig die offene Stimmabgabe per Stimmkarten, die im Vorfeld an die Delegierten namentlich ausgegeben wurden. Als Stimmenzähler wurden benannt: Olav Bruns, Reeßum und Daniel Dräger, Jeddigen.

2. Rückfragen zur Niederschrift „Delegiertenversammlung“ vom 16.03.2024

1. Eine Kopie der Niederschrift hatten alle Vereine und der Gesamtvorstand fristgerecht erhalten.
2. Einsprüche / Einwände / Korrekturwünsche gem. §14 Abs. 3 der Satzung wurden (fristgerecht) nicht erhoben.



3. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

3. **Jahresberichte** (in Auszügen, alle vollständigen Berichte sind dem Originalprotokoll beigelegt).

Präsident Jürgen Dunecke:

Zu Beginn dankte er allen Mitgliedsvereinen, die im vergangenen Jahr erneut Schießsportwettbewerbe in kleinerem oder größerem Rahmen sowie ihre Schützen- und Erntefeste durchgeführt hatten und somit viel Freizeit zum Wohle unseres Schützenwesens investiert hätten. In vielen andern Bereichen des öffentlichen Lebens sei es nicht mehr selbstverständlich, ehrenamtlich Arbeit und Verantwortung zu übernehmen. Beim KSVRW wies Jürgen darauf hin, dass bis auf einen alle Posten bei den Wahlen wieder besetzt werden konnten.

Des Weiteren erläuterte er die diversen Vorgänge auf Landesebene, wo sich beim NSSV das Jahr 2024 als sehr turbulent erwiesen hatte. Rücktritte, Neubesetzungen und erneute Rücktritte bei den Vorstandsposten wechselten sich ab. Im August ist dann auf einer außerordentlichen Gesamtvorstandssitzung mit Stefan Kiesewetter ein Präsident gewählt, dem alle wünschen, dass der den Landesverband wieder in „ruhiges Fahrwasser“ führt.

Im Mai war ein kleines Fernseheteam zu Gast in Schwitschen, dort habe er ein Interview über das Schützenwesen und das Sportschießen in unserem Kreisverband gegeben. Anlass hierzu waren die furchtbaren Ereignisse in Westervesede und Brockel, bei denen 4 Menschen ermordet wurden. Scheinbar waren seine Äußerungen nicht reißerisch genug und so sei der Bericht bis heute nicht gesendet worden.

Höhepunkt des vergangenen Jahre war aber erneut das Kreisschützenfest in Hassendorf. Im Vorfeld hatten kleine Videos in den sozialen Medien unter dem Motto „Feiern ist auch Sport“ für Aufsehen gesorgt. Beim tollen Bühnenprogramm auf dem Kommersabend war das ganze Dorf beteiligt. Am Sonntag wurden im prall gefüllten Festzelt gegen 18 Uhr unter tosendem Applaus die besten Schützinnen und Schützen geehrt. Das bestätigte erneut den Beschluss, die Ehrungen von 20 Uhr auf 18 Uhr vorzuziehen. (*Majestäten s. Bericht Kreisschießsportleiter.*)

Auf der „Vorsitzertagung“ am 18.11.2024 in Helvesiek war neben der Gelegenheit zum Austausch von Informationen, Anregungen und Wünschen der Vortrag „Vernetztes Schießen“ von Volker Kettenburg und seinem Team ein Highlight.

Und im Februar 2025, also etwas außerhalb des eigentlichen Berichtszeitraumes, waren 14 Mitglieder unseres Verbandes zusammen mit Vertretern von KSV Fallingb. und KSV Soltau auf Einladung von Lars Klingbeil zu einer politischen Bildungsfahrt in Berlin vertreten.

Schlusswort:

„Bleibt mir nur noch einmal Danke zu sagen, Danke an alle Vorstände unserer Mitgliedsvereine, Danke an die Mitglieder des Kreisvorstandes, Danke für all die Stunden Eurer Freizeit, die Ihr für unser Schützenwesen, für die Tradition und unseren Sport geopfert habt. Aber ich danke auch den Ehepartnern, Lebensgefährten*innen, Freunden und Freundinnen, die Verständnis für Euer Engagement aufgebracht haben und Euch den Freiraum gegeben haben, der nötig für Eure wichtige Arbeit zum Wohl der Gemeinschaft ist!“

Schießsportleiter Hartwig Müller:

Bei den Kreismeisterschaften waren **544** Starter gemeldet (in 2023: 397 Starter).

Landesmeisterschaften. Hier waren 90 Teilnehmer gemeldet, aber sind leider nur 61 Starts erfolgt.

Landesmeister

Luftpistole:	Marion Leskien, SV Schwitschen,
25m Revolver .357magnum:	Volker Lindhorst, SV Schwitschen,
25m Standardpistole:	Jascha Schulz, SV Schwitschen,

2. Plätze

KK 100m Auflage:	Johanna Müller, SV Ahausen,
25m Standardpistole:	Fritz-Jürgen Gehrke, SV Schwitschen,
10m LP-Mehrkampf:	Jascha Schulz, SV Schwitschen,



3. Plätze

Zimmerstutzen Auflage: Willi Weidmann, SV Mulmshorn
Luftpistole: Ronny Ross, SV Schwitschen.

Deutsche Meisterschaften:

11. Platz Luftpistole: Marion Leskien, SV Schwitschen.

Landkreisvergleichsschießen 15.09. in Barchel

Mit den Wertungen von SV Bötersen-Höperhöfen, SV Schwitschen und SV Taaken belegte der KSVRW den 2. Platz.

Kreisschützenfest – Hassendorf

Beim Königsschießen waren insgesamt 388 Starts zu verzeichnen (2024: 331).

Kreiskönig: Sebastian Bleck, SV Helvesiek
Damenkönigin: Britta Seedorf, SV Borchel
Alterskönig: Rolf Neumann, SV Sothel
Alterskönigin: Ute Lindhorst, SV Süderwalsede
Jugendkönig/in: Henrike Buthmann, SV Hassendorf
Ehrenscheibe: Stefan Heldberg, SV Wittorf

Aus-/Weiterbildung:

2024 wurde eine (1) Schießsportleiterausbildung durchgeführt. Alle 16 Teilnehmer haben bestanden. Allerdings wurde die Ausbildung von Christine Hestermann (KSV Verden) durchgeführt, weil wir seit Längerem über keinen Ausbildungsleiter verfügen.

Hierbei ist anzumerken, dass wir unbedingt eine verantwortliche Person für die Ausbildung im KSVRW brauchen, weil wir sonst in nächster Zukunft eventuell nicht mehr schießen dürfen/können!

Neben einigen Weiterbildungen (Wiederholungsausbildungen) hat Dieter Schulze auch noch eine Waffensachkundeausbildung durchgeführt.

Bogensportleiter Cord Meyer:

Im Kreisverband haben wir derzeit immer noch sieben (7) aktive Vereine, aber jetzt mit ca. 150 Sportlern.

2024 hat der SV Schwitschen wieder eine aktive Bogensportsparte und nimmt damit an den Meisterschaften teil.

Der SportV Jeersdorf ist mit der Bogensparten seit 2024 Mitglied im BSN (Behinderten-Sportverband Niedersachsen) und will 2025 erstmals an den Para-Meisterschaften teilnehmen.

KM Halle: Es nahmen 27 Schützen teil, davon konnten sich 12 zur LM qualifizieren. Anschließend konnte sich ein Teilnehmer für die DM in München qualifizieren.

KM im Freien: 26 Teilnehmer, davon errangen 8 Teilnehmer eine Startberechtigung zur LM in Göttingen.

KM 3D: Leider gibt es in unserem Bereich keinen Parcours und somit auch keine KM. Jedoch haben sich zwei Jeersdorfer über eine offene KM in Celle für die LM qualifiziert. Dabei errang Matthias Baden in der Klasse „Compound Master männlich“ den 2. Platz und konnte somit zur DM fahren. In der Klasse „Compound Master weiblich“ belegte Andrea Baden den 1. Platz.

KM-Feld: 5 Schützen haben an der KM teilgenommen und hier konnten sich alle Kreisrotenburger vom SV Jeersdorfer zu der Landesmeisterschaft Feld qualifizieren. Für die DM konnten sich Jürgen Schneider, Kai Lankenau und Matthias Baden qualifizieren und sich dort im Mittelfeld platzieren.

Somit war das Sportjahr 2024 mit 27 Teilnahmen an einer LM und 6 Teilnahmen an den DM sehr erfolgreich.

Damenleiterin Ilona Lehmann:

Fernwettkämpfe: Sieben Mannschaften (Vorjahr vier!) nahmen teil. Waffensen und Wittorf mit je zwei Mannschaften. Bothel, Jeddingen, Stemmen mit je einer Mannschaft.

Die Ergebnisse sind im Internet einsehbar. ([Niedersächsischer Sportschützenverband e.V. – FWK 2024](#))

Am Damenleitertreffen in Wittorf (01.12.2024) haben 19 Vereine mit 74 Gästen teilgenommen. Insgesamt waren rund 140 Teilnehmer vor Ort (u. a. Landfrauen, Männerchor Wittorf usw.)



Ehrungen: 30 Jahre DL Marion Meyer, SK Rotenburg, 35 Jahre: Gunda Müller, SV Helvesiek, dazu mehrere DL mit 10/15 Jahren auf dem Dienstposten.

Da auf Grund von Renovierungsarbeiten im DGH/Schützenhaus Borchel das DL-Treffen 2025 dort nicht stattfinden kann, hat sich der SV Fintel bereit erklärt, die Durchführung zu übernehmen.

Die Ausfahrt der Damen im KSVRW musste leider mangels Teilnehmermeldungen (9 Personen aus 3 Vereinen) abgesagt werden. Möglicherweise sind die zwischenzeitlich extrem gestiegenen Kosten dafür verantwortlich (besonders für den Bus).

Jugendleiterin Angelika Bruns:

Die Kreismeisterschaften waren mit 93 Starts viel besser besucht als 2023 (63!). Gestartet wurde in den Disziplinen LICHT-Gewehr und –Pistole sowie LG 20/40 Schuss STEHEND FREIHAND bei Schülern, Jugend, Junioren mit insgesamt 15 Mannschaften.

Von diesen Jungschützen nahmen 53 (**2023: 33**) an den Landesmeisterschaften teil und platzierten sich im guten Mittelfeld.

Info dazu: Alle Teilnehmer*innen ab 16 Jahren haben bei den Kreis- und Landesmeisterschaften ihre Startkarte und den Personalausweis vorzuweisen. Bei jüngeren Schützen/ Schützinnen reicht ein Kinder- oder Schülerausweis, wenn vorhanden, da der Schützenpass keinerlei Gültigkeit mehr hat.

Bei der Landesmeisterschaft Lichtschießen nehmen mittlerweile immer weniger unserer Jungschützen teil. Dies liegt daran, dass der Ablauf geändert wurde. Es wird nur nicht geschossen, sondern es gibt ein Rahmenprogramm mit beispielsweise Geschicklichkeitsspielen. So startet der Tag um 8Uhr (in Hannover wohlgermerkt), die Preisverteilung ist gegen 17Uhr – also ein sehr langer Tag, gerade für unsere Kleinsten. Zudem zählen die abzuleistenden Spiele mit in die Wertung, d.h. dass ein Kind 188 Ringe erzielen kann und beispielsweise zweiter wäre, doch durch schlechteres Abschneiden bei den Spielen wird es z. B. auf Platz 11 oder eben die hinteren Plätze verwiesen.

Die Rundenwettkämpfe (RWK) erfuhren mit 41 (zu 31) Mannschaften bzw. 153 (zu 108) Einzelstarts erneut eine Steigerung.

Beim Kreisschützenfest traten zum Jugendkönigswettbewerb mit 71 (zu 54) wieder mehr Teilnehmer/innen an.

Das ab 2023 wieder aufgenommene Kadertraining erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Blasrohschießen: In einigen Vereinen hat es sich inzwischen gut etabliert. Bei Interesse und dazu stehe ich gerne zur Verfügung. In diesem Jahr werden erstmals Landesmeisterschaften mit Blasrohr durchgeführt.

Und auch noch wichtig: Sobald ihr neue Jungschützen in eurem Verein aufgenommen habt, meldet diese umgehend beim Kreisverband. Leider wird dies noch immer wieder und zu oft vergessen. Dies ist umso ärgerlicher, wenn es erst bei einem Wettkampf/ einer Meisterschaft deutlich wird und zudem demotiviert es die Jungschützen, wenn sie dann kurzfristig nicht teilnehmen dürfen. Und: Bereits ab dem 10. Lebensjahr können die Kinder schon mit Druckluftwaffen schießen. Dazu muss neben dem Antragsformular auch ein ärztliches Gutachten eingeholt werden, in dem bescheinigt wird, dass das Kind körperlich und geistig in der Lage ist, ein Sportgerät zu führen.

Musikleiterin Nicole Landversicht:

Und wieder überraschte uns Nicole mit einer Besonderheit: Sie trug ihren Bericht in Vers-Form vor.

Kostprobe: „Das Wintervergnügen hatten wir nach vielen Jahren abgeschafft, und auch zum Ausrichten des Kreismusikfests hatte sich keiner aufgerafft. Unser Seniorenklönschnack hat aber weiter Bestand, der übrigens letztes Jahr in Schwalingen stattfand.“

Der im letzten Jahr eingeführte Verdienstorden NSSV/BDMV (2023: „Zugleiter, die die Aufgabe seit mindestens fünfzehn Jahren ausüben, können auf Antrag mit einem Verdienstorden ausgezeichnet werden.“) konnte endlich auch verliehen werden.



Die Verdienstmedaillen in Gold mit Diamant gingen an Ingmar Bassen, Klaus Brockmann und Ralf Schröder.

Die Spielmannszugorganisation ist von Malina Meyer und Friedhelm Hüttmann auf Wolfgang Dürr und Ingo Ruschmeyer übergegangen.

Das Kreismusikfest 2025 findet am 21. September in Bothel statt.

Die Abteilung Musik im NSSV wird 50 Jahre alt, dazu kann man den neu belebten Landesmusikzug Anfang Oktober beim Landesmusikfest in Bad Bevensen hören und sehen.

4. Kassenbericht 2024 (Schatzmeister Rolf Schlobohm)

Summe Einnahmen: 105.570,80 €

Summe Ausgaben: 104.717,21 €

Saldo: 853,59 €

dazu die Saldovorträge aus 2023, das ergibt einen Kassenbestand von **15.063,56 €** zum 31.12.2024.

Die Kasse wurde am 22.01.2025 durch Gerit Tamke-Heinrich, Bernd Wichels und Mario Meyer in Anwesenheit von Präsident Jürgen Dunecke und der stellv. Schatzmeisterin Katja Büning geprüft.

Ab 2028 soll es auch für Vereine Pflicht werden, mit den e-Rechnungen zu arbeiten. Daher habe er bereits begonnen, mich mit diesem Problem etwas vertraut zu machen. Und daher bitte er die Kassenwarte um ein wenig Nachsicht und Verständnis, wenn es hier und dort mal ein wenig holperig läuft. Es wird sich nach und nach auch bei der Rechnungsstellung das eine oder andere noch verändern.

Des Weiteren bekomme er immer wieder Anfragen bezüglich Anschriftenänderungen, Rechnungsänderungen, Beitragsrechnungsänderungen usw. Bezüglich Anschriftenänderungen oder Berechnungsgrundlage für einzelne Posten ist er nicht der Ansprechpartner, bitte den Rechnungsersteller kontaktieren. Er schreibe nur Gesamtrechnungen mit den bei ihm auflaufenden Einzelrechnungen, die zum Einzug vorbereitet sind.

Zum Schluss wie jedes Jahr, bitte die Mailadresse der Kassenwarte entweder mir direkt mitteilen (was dieses Jahr zum Teil sehr gut geklappt hat), mindestens aber auf der offiziellen Internetseite im Anwenderbereich des KSVRW.de zu aktualisieren/berichtigen.

5. Bericht Rechnungsprüfer / Entlastung des Vorstandes

Bernd Wichels, Hellweger SV, trug den Rechnungsprüfungsbericht für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2024 vor und merkte an, dass alle Belege und Eintragung in vollem Umfang den Vorgaben entsprechen und nichts zu beanstanden gewesen sei. Daher beantragte er die Entlastung des Vorstandes.

Dem von ihm gestellten Antrag auf Entlastung des Vorstandes folgte die Versammlung **einstimmig**.

Nach dem turnusmäßigen Ausscheiden von Bernd Wichels wurde als weiterer Rechnungsprüfer Jürgen Worthmann, SV Reeßum, vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt.

Nur Info:

gewählt 2023	Mario Meyer	SV Schwitschen	Zeitraum 2024-2026
gewählt 2024	Gerit Tamke-Heinrich	SV Wittorf	Zeitraum 2025-2027
gewählt 2025	Jürgen Worthmann	SV Reeßum	Zeitraum 2026-2028

6. Beschlussfassung Beitragserhöhung / Umlage (gem. §7 Abs.2 der Satzung)

Auf Grund der derzeitigen Kassenlage (s. Pkt. 4. - Kassenbericht) ist eine Änderung des Beitragssatzes beim KSVRW momentan nicht angedacht. Dieser Vorstandsvorschlag wurde von der Versammlung **einstimmig** befürwortet.

7. Jugendförderpreise

In diesem Jahr wurden die Preise von der Sparkasse Rotenburg Osterholz mit 350,00 Euro bezuschusst. Danke dafür! Der Vorstand KSVRW hat diesen Betrag auf 550,00 Euro angehoben, um die Jugend weiterhin zu unterstützen.

Jugendförderpreis Luftdruckwaffen/Lichtpunktschießen:

1. SV Bothel mit 161 Punkten (150,- €)
2. SV Schwitschen mit 115 Punkten (100,-€)
3. SV Reeßum mit 87 Punkten (50,-€)



Jugendförderpreis Bogenschützen:

1. SpV Jeersdorf (150,-€)
2. SV Unterstedt (100,-€)

Anm.: Die Regularien zur Punktevergabe sind im Internet einsehbar ([KSVRW.de/Formulare/Jugendfoerderpreis-Regularien.pdf](https://www.ksvrw.de/Formulare/Jugendfoerderpreis-Regularien.pdf)).

8. Ehrungen

Zu Beginn wurde Hartwig Müller von Jürgen Dunecke zum Oberschießsportleiter im NSSV befördert. Holger Rubach, KSB Rotenburg, überbrachte Ehrungen des KSB für Jascha Schulz und Marion Leskien.

Die Verdienstnadeln des NSSV erhielten folgende Schützinnen und Schützen:

Name	Vorname	Verein	Nadel
Brischke	Christian	Ahausen	Bronze
Röhrs	Ute	Bötersen-Höperhöfen	Bronze
Meyer	Jürgen	Borchel	Bronze
Kiel	André	Eversen	Bronze
Finke	Timo	Hassendorf	Bronze
Petersen	Reinhard	Helvesiek	Bronze
Meyer	Dieter	Hemslingen	Bronze
Meinke	Jan	Jeddingen	Bronze
Helmke	Hartmut	Kettenburg	Bronze
Wiesen	Melanie	Mulmshorn	Bronze
Baden	Henning	Nindorf	Bronze
Wichern	Heiko	Ostervesede	Bronze
Joost	Daniel	Süderwalsede	Bronze
Mauer	Thomas	Unterstedt	Bronze
Schöne	Birgit	Waffensen	Bronze
Bammann	Eckhard	Westerholz	Bronze
Meyer	Michael	Drögenbostel	Bronze
Seedorf	Melanie	Abbendorf-Hetzwege	Silber
Behrens	Bernd	Bartelsdorf	Silber
Wilkens	Heiko	Scheeßel	Silber
Hüsing	Martina	Sottrum	Silber
Häring	Jessica	Visselhövede	Silber
Röbe-Oltmanns	Friedhelm	Wittorf	Silber
Leskien	Marion	Schwitschen	Gold



9. Wahlen

a.) Teil-Neuwahlen des Vorstandes (Gruppe A)

Ein Antrag auf geheime Wahl gem. §15 3. ist nicht gestellt worden.

- Geschäftsführender Vorstand:

Präsident	Jürgen Dunecke	Wiederwahl – einstimmig
Kreisschießsportleiter	Hartwig Müller	Wiederwahl – einstimmig
Kreisjugendleiterin	Angelika Bruns	Wiederwahl – einstimmig
Kreismusikleiterin	Nicole Landversicht	Wiederwahl – einstimmig

- Erweiterter Vorstand:

Stv. Schriftführer	Thomas Kröger	Wiederwahl – einstimmig
Stv. Pressewart	Daniel Sündermann	Wiederwahl – einstimmig
Stv. Bogensportleiter	Malte Beutner	Wiederwahl – einstimmig
Referent EDV	Thomas Kröger	Wiederwahl – einstimmig

Alle gewählten Vorstandsmitglieder erklären sich jeweils auf Befragung durch den Wahlleiter mit ihrer Wahl und der Übernahme des Amtes einverstanden.

b.) Zusätzliche Wahl vakanter Dienstposten

- Erweiterter Vorstand:

Ausbildungsleiter – Es wurde keine Kandidatur für diesen Posten abgegeben/vorgeschlagen.

10. Vergabe Kreisschützenfest (KSF) 2026 und 2028

Für diese beiden Jahre wurden bisher keine Anträge / Vorschläge abgegeben. Der Präsident wies erneut auf die geringen Rahmenbedingungen für ein KSF hin. Bis auf die Durchführung der „Sonntagsveranstaltung“ gibt es keinerlei Vorgaben seitens des KSVRW.

Es werden weder Kommersabend noch Preisschieß- oder andere Veranstaltungen gefordert. Der ausrichtende Verein hat in dieser Beziehung freie Hand. Die notwendigen Königsschießen werden durch den KSVRW geregelt und geleitet.

Der Vorsitzende des SV Bartelsdorf, Ulrich Hollmann, lud alle Vereine zum Kreisschützenfest anlässlich des 100-jährigen Bestehens seines Vereins ein und erläuterte kurz die geplanten Prozedere im Ablauf.

Die Einladungen seien in Vorbereitung und würden in den nächsten Wochen rausgehen. 10 Schießabende in den drei Wochen vor dem KSF seien angedacht. Dabei sei auch mobile Kartenzahlung vorgesehen.

Des Weiteren schlug er vor, die KSF-Umlage für 2026, wenn kein Ausrichter gefunden werde, in einen „Defizit-Pott“ als Rücklage für zukünftige KSF einzuzahlen.

Nur zur Info:

2024 - 60. KSF in Hassendorf - einstimmig in 2022

2025 - 61. KSF in Bartelsdorf - einstimmig in 2023

2026 - 62. KSF - Noch kein Antrag eingegangen!

2027 - 63. KSF in Bötersen – einstimmig in 2024

2028 - 64. KSF - Noch kein Antrag eingegangen!

11. Anträge / Verschiedenes

Es gab keine Anträge aus dem Plenum.

- Hartwig Müller, KSVRW
wies darauf hin, dass für die RWK-Feuerwaffen ab sofort die Meldeliste im Internet (Anwenderbereich) offen ist und genutzt werden kann.
- Rolf Schlobohm, KSVRW
erläuterte die Ausgaben (ca. 4.300 Euro) in seinem Kassenbericht bezüglich des KSF in Hassendorf. Diese Summe enthalte alle Kosten, nicht nur die KSF-Umlage für den Ausrichter. U. a. die Kosten für Ehrenscheiben, Blumensträuße, Königsschießen usw.



- Viktoria-L. Bruns, KSVRW
erläuterte die Durchführungsprobleme bei der JuBaLi-Ausbildung 2024 (zwei statt einem Lehrgang auf Grund der erhöhten Anmeldungen) und wies auf die neuen Meldeformalien („Windhundprinzip“) hin.
Die nächste Ausbildung „JuBaLi“ findet am 27./28.09.2025 statt. Informationen dazu sind auf KSVRW.de eingestellt.
Und: Ein Bogen ist keine Waffe, sondern ein Sportgerät, daher ist eine JuBaLi nicht nötig. Schaden kann sie aber bei der Jugendarbeit auch nicht.

Schlusswort

Jürgen Dunecke bedankte sich beim Plenum für die harmonische Durchführung der Mitgliederversammlung und beendete die Delegiertentagung mit einem dreifachen „Gut Schuss“ auf das Deutsche Schützenwesen und den Kreisschützenverband Rotenburg.

Bötersen, 29.03.2025

Gez. *Paul Stadler*

Paul Stadler – Kreisschriftführer

Gez. *Jürgen Dunecke*

Jürgen Dunecke, Präsident
und Versammlungsleiter

Protokoll versandt per Mail am
29.03.2025

**Einspruchsfrist endete am
28.04.2025**